

Städtische Carl-Spitzweg-Realschule erhält Europa-Urkunde

02. Februar 2023, 10:35



Große Ehre für alle Schüler*innen und Lehrer*innen: Unsere Städtische Carl-Spitzweg-Realschule ist seit diesem Montag stolze Trägerin der Europa-Urkunde 2022. Die feierliche Überreichung der Urkunde fand durch Melanie Huml, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, in der Aula der Schule statt.

Die Schule wurde damit zum einen für die Teilnahme an dem Wettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ ausgezeichnet. Zum anderen pflegt die Realschule einen langjährigen Schüleraustausch mit dem Nikolaus-Lenau-Lyzeum in der rumänischen Stadt Timișoara (deutsch: Temeswar). Dieser Austausch ist ein weiterer Anlass für die Verleihung der Urkunde.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Karin Müller-Franzen erwartete die Teilnehmer*innen ein abwechslungsreiches Programm.

Von der Klasse 10b wurde ein Musikvideo gezeigt, in dem das Thema Respekt in einem Rap behandelt wurde. Es folgten weitere musikalische Einlagen von der 6g, die die Europa-Hymne auf der Bühne sang und zwei beeindruckende Klaviervorspiele der Oberstufenschülerin Jennifer John des Städtischen Louise-Schröder-Gymnasiums. Nach den Grußworten von unserem Referenten Florian Kraus und der Ministerialbeauftragten für die Realschulen in München Sonja Kalisch wurden die Projekte zur Verleihung der Europa-Urkunde unter Einbezug der Schüler*innen präsentiert. Unter anderem wurde der Film der Theater-AG gezeigt, mit dem die Schule den Wettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ gewonnen haben. Des Weiteren wurde der Schüleraustausch mit dem Nikolaus-Lenau-Lyzeum vorgestellt, den es bereits seit 2008 an der Schule gibt. Schüler*innen berichteten live von ihren Erfahrungen und machten den Austausch so für alle Anwesenden erlebbar. Helene Wolf, die Schulleiterin des Nikolaus Lenau Lyzeums, schickte eine Videobotschaft aus Temeswar.



Schüler*innen der Klasse 6g singen zur Eröffnung des Festakts die Europa-Hymne,
Foto: Bayerische Staatsregierung

Anschließend folgte die Laudatio von Melanie Huml, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, die sich sichtlich beeindruckt von den Europa-Aktivitäten an der Schule und dem großen Engagement der Schüler*innen zeigte.



Bayerns Europaministerin Melanie Huml überreicht Schulleiterin Karin Müller-Franzen (Mitte) die Urkunde, Foto: Bayerische Staatsregierung

Bayerns Europaministerin Melanie Huml:

„Die Carl-Spitzweg-Realschule setzt sich seit vielen Jahren für die Verbreitung und Umsetzung des Europagedankens ein und überzeugt durch ihr kontinuierliches europäisches Engagement. Besonders die stabile jahrelange Partnerschaft mit dem renommierten Nikolaus-Lenau-Lyzeum Temeswar in Rumänien ist mehr als bemerkenswert. Mit der Europa-Urkunde fördern wir das Zusammenwachsen in Europa und setzen ein kraftvolles Zeichen, dass uns das Verständnis für andere Kulturen, Sprachen und internationale Zusammenhänge wichtig ist. Bayern liegt im Herzen Europas und deshalb ist es besonders wertvoll, wenn unsere junge Generation Europa im Herzen hat. Wir sind stolz, dass so viele Schulen in Bayern den europäischen Gedanken leben und die Zukunft Europas kreativ mitgestalten.“

Unser Referent Florian Kraus betont:

„Die Befassung mit anderen Kulturen stärkt den Blick auf die Welt. Neben der interkulturellen Kompetenz ist der Blick nach draußen auch ein Beitrag dazu, dass wir zusammenwachsen. Es freut mich besonders, dass eine städtische Schule ausgezeichnet wurde. Der Preis sagt aus: Wir sind alle Europäerinnen und Europäer. Und er ist auch Bestätigung für den Münchner Weg, über den Tellerrand zu schauen.“

Nach der feierlichen Überreichung der Europa-Urkunde folgte noch ein kurzer Ausblick auf weitere kultur- und toleranzbezogene Projekte. Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer*innen war mit einem Imbiss gesorgt. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Florian Kraus erhielt nach dem Festakt noch eine Führung durch die Räumlichkeiten der Realschule und des Städtischen Louise-Schröder-Gymnasiums, die sich beide im gleichen Schulzentrum befinden.

Die Europa-Urkunde verleiht die Bayerische Staatskanzlei jährlich in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus an sieben Schulen aus allen Regierungsbezirken, um besondere Verdienste um die Verbreitung des Europagedankens auszuzeichnen. Die Städtische Carl-Spitzweg-Realschule ist heuer also die einzige ausgezeichnete Schule in Oberbayern.

[Informationen zur Entstehung des Schüleraustausches \(Pdf\)](#)

[#auszeichnung](#) [#realschule](#) [#europa](#)